

Nr.76 Winter 24/25

[www.nuklar-goerlitz.de](http://www.nuklar-goerlitz.de)

kostenfrei

# NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

IN DIESER AUSGABE

## Wächter Türme Glocken



# GEBAUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

**Baufirma Andreas Gebauer**

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: [andreas.gebauer.bau@web.de](mailto:andreas.gebauer.bau@web.de) • [www.gebauer-baufirma.de](http://www.gebauer-baufirma.de)

Caritas-Sozialstation  
"St. Hedwig"  
Carolusstraße 212  
02827 Görlitz  
Tel: 03581/471322  
Fax: 03581/471330



*Wir sind jederzeit  
zu Ihnen unterwegs!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Türme werden von vielen Menschen gern besucht. Irgendwie zieht es uns nach oben. Auf einem Turm zu stehen, verhilft uns zu größerer Übersicht und Weitsicht. Auf einem Turm entdeckt man manchmal Dinge, die man auf dem Boden noch nicht wahrgenommen hat. Türme haben in sich etwas Erhabenes. In unserer Stadt gibt es viele Türme zu entdecken, die ganz verschiedene Aufgaben hatten und heute Zeugen der Geschichte sind. Im Mittelalter gab es den Beruf des Türmers, der meist im Turm selbst wohnte und die Aufgabe hatte, vor allem bei einem Brand Alarm zu schlagen. Das war ein wichtiger Wachdienst.

Neben den Türmen, die vorrangig dem Schutz der Stadt dienten, gibt es Türme, die zu einer Kirche gehören. Meist haben diese Türme eine besondere Form: Sie sind nach oben hin spitz und zeigen zum Himmel – wie ein großer Zeigefinger. In Kirchentürmen hängen meist mehrere Glocken – uralte Instrumente, die in ihrem Klang aufeinander abgestimmt sind, so dass ein harmonisches Geläut entsteht. Wenn Glocken läuten, wissen wir, dass ihre Klänge von einer Kirche kommen. Das Läuten der Glocken ist ein Ruf und eine Einladung: Kommt und vergesst nicht, Gott die Ehre zu geben!

Inzwischen sind die Empfindungen der Menschen beim Läuten der Glocken ambivalent. Manche stören sich daran, weil sie vielleicht zu unpassenden Zeiten läuten. Für andere sorgt ein Geläut für eine gesammelte Stimmung und es lässt eine gewisse Feierlichkeit aufkommen. Was wäre ein Sonntag, wenn nicht irgendwo Glocken läuten würden? Eine Stadt wäre ärmer, wenn es in ihr keine Türme und Glocken gäbe. Vielleicht lassen Sie sich im Advent oder in der Weihnachtszeit durch das Geläut einer Glocke einladen zu einem Konzert oder einem Gottesdienst. Das kann unserem manchmal grauen Alltag neuen Glanz verleihen. In der Neujahrsnacht werden die Glocken der Stadt das neue Jahr 2025 einläuten und Gottes Segen erbitten.

Übrigens ist der Turm schon in der Bibel auch ein Bild für Gott selbst, wenn es im Buch der Sprichwörter an einer Stelle heißt: „Ein fester Turm ist der Name des HERRN, dorthin illt der Gerechte und ist geboren.“ (18, 10).

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Zuversicht und Gottvertrauen – und bleiben Sie gut behütet!

**Wolfgang Ipot**

Bischof des Bistums Görlitz





Görlitzer Hanf-  
und Drahtseilerei  
GmbH & Co. KG

Am Flugplatz 9  
02828 Görlitz

Tel. 03581 38550  
info@goltz-seile.de  
www.goltz-seile.de

*Denk daran,  
auf's Seil  
kommst an!*



Für mehr Sicherheit!  
Ketten, Stahlseile,  
Hebebänder,  
und vieles mehr...



*Seit 1833*

drucken wir für kirchliche Auftraggeber,  
für Agenturen und Betriebe, Verbände  
und Vereine, öffentliche Einrichtungen  
und gern auch für Sie!

**Gustav Winter**  
*Drucken für Gott und die Welt.*

[www.gustavwinter.de](http://www.gustavwinter.de)

# HEIDENESCHER

Sicherheitstechnik



Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschope

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



## JATZKE

*Das Original*

Besuchen Sie das große  
**TREPPENSTUDIO**  
in Ihrer Region!

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 18.00  
jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Aus gegebenem Anlass können wir in  
unserer Ausstellung **nur noch mit**  
**Terminvereinbarungen** arbeiten.

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

☎ (0 35 91) 37 33 33

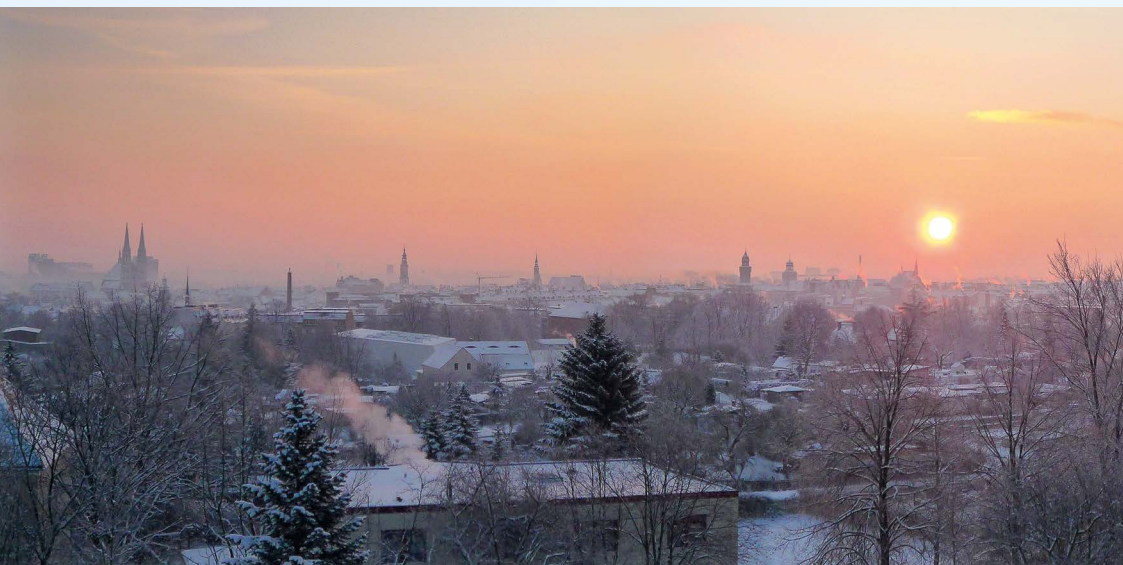
[www.Treppenbau-Jatzke.de](http://www.Treppenbau-Jatzke.de)

## Von Görlitzer Türmen und stürmischen Zeiten

In Kindheitstagen: Wir wohnten auf der Breitscheidstraße 3, heute wieder Bismarckstraße, im vierten Stock. Oft lag ich wach, die Gründe waren verschieden. Eine weite Urlaubsreise an die Ostsee mit der Deutschen Reichsbahn stand bevor, Halbschmerzen im Herbst, Aufregung nach Kriegsfilmern, die wir sehr zeitig von der Schule aus angucken mussten. Bald fiel es mir auf: die wunderbaren Görlitzer Türme schlugen nacheinander, nicht durcheinander. Natürlich allen voran der „Mönch“ der Dreifaltigkeitskirche, sieben Minuten vor der vollen Stunde, getreu der Sage von den Verrätern von 1527. Dann folgten der Frauenturm (Dicker Turm), der Rathausturm und mein Lieblingsturm, der Reichenbacher Turm. Würdig ließen sie sich gegenseitig ausklingen, immer angeführt vom „Mönch“. Sie weckten in mir das Vertrauen, dass die Zeit fortschreitet, dem Aufstehen und dem Beginn der Reise etwa entgegen. Sie warteten aber auch unerbittlich, bis ihre Zeit und Stunde gekommen war.

Ich habe es Gott sei Dank nie erlebt, dass sie wild durcheinander schlugen, vereint mit den Kirchenglocken, bei Feuersbrünsten etwa oder kriegerischen Ereignissen. Eine vergleichsweise ruhige Zeit habe ich in Görlitz erlebt, eine wohl behütete Kindheit und Jugend.

„In welchen Zeiten leben wir?“ lautet die oft bange Frage der Menschen unserer Tage. Hilft bei der notwendigen Beantwortung ein Blick in die Stadt- und Menschengeschichte von Görlitz? Können die Mauern der Altstadt und verfallene Industrieanlagen eine uns hilfreiche Geschichte erzählen? Sollten wir uns nicht lieber entschlossen der Zukunft zuwenden? – Wir kommen aus einer Zeit, in der die Zukunft ideologisch rosarot gemalt wurde und es keine Zweifel am unaufhaltsamen menschlichen Fortschritt geben durfte. Die Folie war eine durchweg düster gezeichnete Vergangenheit. Dabei zeugen so viele Inschriften an Häusern, so viele Kirchen und sogar Industriebauten von einer Geborgenheit von Men-



schen in der Geschichte, die uns Heutigen oft fremd erscheint.

Und wir müssen vergleichen, erinnern, einen klaren Blick auf das vor uns Geschehene werfen, damit wir uns heute zurechtfinden. In der Bibel finden wir beim Volk Israel eine wichtige Lehre im Blick auf die Geschichte: Die Vergangenheit, die Geschichte mit Gott liegt vor ihnen wie die zurückgelegte Wassertiefe eines Berliner Äppelkahns. Der Kurs ist für den Ruderer gut zu halten, orientiert er sich am zurück gelegten Weg.

So stelle ich dankbar fest, was gut ist, und viel besser als vor etwas mehr als 100 Jahren, als mein Großvater mit immer größeren Koffern von der Gehaltsauszahlung kam und sich schleunigst auf Nahrungssuche begeben musste, wie die Großmutter erzählte.

So stelle ich dankbar fest, dass der medizinische Fortschritt enorm ist und viel Leid erspart. So stelle ich dankbar fest, dass Frieden in Europa noch nie so lange andauerte.

Aber, alles ist sehr plötzlich aufs Äußerste bedroht. Und das macht uns, mit Recht, zu schaffen! Ohnmächtig, bange, angsterfüllt, ratlos schauen wir die Gegenwart an und erwarten kaum etwas in der Zukunft. Aber, können wir etwas tun? Wie können wir uns einrichten? Welche Vorsorge ist zu treffen? Aber, sind wir nicht doch verloren wie einst die Soldaten der Grande Armée Napoleons auf dem Weg in die Weiten Russlands? Einige tausend von ihnen zogen auch durch Görlitz. Ganz zu schweigen von den Millionen des ersten und zweiten Weltkriegs!

Meine Überzeugung entstand damals, als ich in der Dunkelheit des Novembers in den Sternenhimmel von Biesnitz blickte: ER sieht mich und schenkt mir Gegenwart und Zukunft. Nicht ungebrochen, nicht von vornherein, nicht selbstverständlich, aber immer wieder neu tröstend – damit ich mich zurechtfinde in den harten Zeiten, die doch meine und vor allem seine Zeiten sind.

**Thomas Brendel**

Görlitzer Türme im Januar 2010



## Meine Erfahrungen mit der Glocke „Bonifatius“

Als ich ungefähr 10 Jahre alt und Ministrant in der Görlitzer Jakobuskirche war, hatte ich bei Abendandachten hin und wieder „Glockendienst“. Mit einem großen Schlüssel in der Hand ging ich von der Sakristei um die Kirche herum bis zum Turmzugang. Nach dem Aufschließen war die Turmtür wieder von innen zu verschließen. Danach ging es nach oben. Meistens war es im Turm kalt und, abhängig von der Jahreszeit, auch schon mal dunkel, vor allem im Oktober bei den Rosenkranzandachten. Da war mir der Treppenaufgang manchmal unheimlich. Deswegen habe ich mich vor diesem Dienst immer ein bisschen gefürchtet. Eine abenteuerliche Angelegenheit war es jedenfalls immer. Der Aufstieg über die Wendeltreppe endete dann auf Höhe des Turmzimmers, in dem auch manchmal tagsüber der Religionsunterricht stattfand. Gleich geradeaus in der Ecke vor einem halbrunden Fenster hing ein langes Seil bis tief auf den Boden. Dieses Seil führte oben direkt von der Glocke weiter nach unten durch die Zwischendecke mit einer etwa 30x30 cm großen Öffnung in das Turmzimmer. Damit sich dieses Seil nicht verdrehte oder verklemmte, wurde es zwischen kleinen Holzrollen durch die Decke geleitet. In Ausgangsposition meiner „Glöcknerei“ hatte ich das Seil etwa in Brusthöhe zu erfassen und kräftig zu ziehen, damit die Glocke in Schwung kommen konnte. Nach zwei, drei Zügen schlug der Klöppel hoch über mir in der für mich nicht sichtbaren



Glocke erst zaghaft, dann lautstark und gleichmäßig an und das feierliche, rhythmische Klingen war weithin zu hören...Und ausdauernd zog ich das Seil immer und immer wieder mit Anstrengung nach unten. Jeder Zug ergab ein kraftvolles helles „Bim“ und darauf sogleich ein dumpfes „Bam“. Das war der Klang der Glocke „Bonifatius“, der einzigen, die den Krieg überstanden hatte. Nach drei Minuten hatte ich die Glocke zum Schweigen zu bringen. Dazu gehörte einiges Geschick, denn das gleichmäßige Läuten durfte nicht durch mehrmaliges, eintöniges „Bam“ als unerwünschtes Nachschlagen entwertet werden. Dazu ergriff ich das Seil kopfüber, um die Bewegung der Glocke mit ganzem Einsatz zu stoppen. Dabei kam es freilich vor, dass das Seil mich selbst einen halben Meter vom Boden hochhob, was mir jedes Mal einen Schreck einjagte. Wenn ich vom Turm zurück in

der Sakristei angekommen war, lobte mich manchmal der Küster für das gleichmäßige, kräftige und „fast ohne Nachschlagen“ bewerkstelligte Läuten. Inzwischen ist die damalige Pfarrkirche zur Kathedrale St. Jakobus erhoben worden. Damals bestand das Geläut aus nur einer Glocke. 1963 kamen drei weitere hinzu, 2013 nochmals zwei, womit die sogenannte Kathedralgröße erreicht war. Anstelle von Jochen aus Stahl sind die Glocken jetzt in einem schweren Holzglockenstuhl verankert. Geläutet werden sie heute natürlich ... elektrisch!

**Bernhard Höhn**

## Glocken - Erfahrungen

In meiner Kindheit kam es sehr selten vor, dass Mutter mit mir in die Stadt ging, um vielleicht ein paar Schuhe zu kaufen oder ein anderes notwendiges Kleidungsstück. Wenn dann die Glocken der Frauenkirche anfangen zu läuten, während wir vorbeigingen, bekam ich schreckliche Angst. Auch heute, als Erwachsene finde ich sie nicht gerade einladend, was sie aber sein sollten. Als meine noch kleinen Kinder krank das Bett hüten mussten, bekamen sie ein lautes Glöckchen zur Seite. Damit konnten sie mich jederzeit rufen.

Die 18 Uhr-Glocken wiesen nicht nur in der Kindheit hin, nachhause zu kommen. Sie geben mir noch heute Orientierung in meinem Tagesablauf.

Bei unseren Radeltouren über Land freue ich mich über jedes Kirchlein, deren Glocken ertönen.

Mittags um 12.00 Uhr kann ich für mich das Magnificat beten, freitags um 15.00 Uhr denke ich an die Todesstunde Jesu, woran die Glocken erinnern.

Glocken vermitteln mir Frohsinn, Hoffnung und eine große Gemeinschaft, denn nicht nur ich höre sie.

Ungern erinnere ich mich an die Radtour nahe dem Baltikum. Dort fuhren wir an vielen Kirchen vorbei. Doch all die Tage hörte ich nirgendwo Glocken. Das erzeugte in mir ein sehr beklemmendes Gefühl.

**Gabi Kretschmer**

## Die Sternsinger in Görlitz

Wer es noch nicht weiß: Die Sternsinger sind weltweit das größte Hilfswerk von Kindern für Kinder. Immer in den ersten Tagen des neuen Jahres ziehen sie als die drei Könige von Haus zu Haus, singen Lieder,



bringen den Segen für ein gutes Jahr und sammeln Geld für das große Hilfswerk „Kindermissionswerk Die Sternsinger“. Das macht viel Freude. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 45.988.710,48 € gesammelt, mit denen viele Projekte für Kinder umgesetzt werden konnten, besonders für jene, die im bedrohten Regenwald leben.

Bei der Sternsingeraktion 2025 werden vor allem Projekte für Kinderrechte finanziert. Längst geht es Kindern weltweit nicht selbstverständlich so gut wie den Kindern in Deutschland.

„Willi wills wissen“ begibt sich Jahr für Jahr an einen solchen Krisenherd der Kinder und zeigt in einer Doku, was und wie aus dem Geld der Sternsinger geholfen werden konnte.

Gehen Sie einfach auf [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de). In Görlitz sind die Kinder in den ersten Tagen des neuen Jahres unterwegs. Wer ihren Besuch wünscht, meldet sich bei [gregor.freitag@web.de](mailto:gregor.freitag@web.de) oder Tel: 03581 64 90 361

**Gabi Kretschmer**



## Wächter der Wahrheit

Ein alter Heiliger, die Türmer der alten Stadt  
und die modernen Hüter der Wahrheit

Es ist ein Wächter der besonderen Art: wie ein Riese begrüßt er die Menschen, die ihm entgegenkommen, schon von weitem mit hoch ausgestrecktem Arm. In der Hand hält er, wie eine Fackel, ein Kreuz in die Höhe. Die linke Hand hält vor den Körper ein großes Buch, wie einen Schutzschild. Das ist die Bibel. Der Mann, der hier übergroß im Zentrum aller Betrachtung steht, ist der Heilige Bonifatius; vor über 1000 Jahren gewissermaßen der Türöffner für den christlichen Glauben in Deutschland. Hineingestellt wurde er, real und als Abbild, in stürmisch-bewegte Zeiten. Als Statue fand Sankt Bonifatius 1930 seinen Platz in dieser Welt, der damals noch ungeteilten Stadt Görlitz, östlich der Neiße. Ihm widmeten die Görlitzer Katholiken Ende der 1920er Jahre ihre neue, dritte Kirche. Eine wichtige und große Gruppe in der neuen Gemeinde wurden Soldaten, die in der damaligen Oststadt stationiert waren. Es war die Zeit der Weltwirtschaftskrise, die erste Demokratie auf deutschem Boden wankte schon, politische Kämpfe zerrissen das Land, das geradewegs auf die verheerende Diktatur des Nationalsozialismus zu-steuerte.

Dieser heilige Wächter stellt sich in der 1930 geweihten Sankt-Bonifatius-Kirche in den Sturm der Zeit. Seine Waffe und sein Schutz: die Wahrheit; das Wort Gottes.

„Im Anfang war das Wort, / und das Wort war bei Gott, / und das Wort war Gott.“  
So beginnt im Neuen Testament das Johannes-Evangelium. Das scheint so einfach

und so klar – und ist doch so kompliziert. Schauen wir auf den Zgorzelecer Bonifatius: Er hat die Bibel, das Wort Gottes, nicht unter seiner Kutte vergraben, um sie für sich zu besitzen. Er hält sie zwar fest in der Hand – reicht sie aber mitten ins offene Leben hinein: Hier findet Ihr die Wahrheit, schaut mal rein, nein, studiert intensiv. Findet heraus, was wahr ist und was unwahr.

Der Kampf ums Wort, der Kampf um die Wahrheit ist die vielleicht größte Herausforderung unserer Zeit. Bis ins 19. Jahrhundert hinein war die Stadt Görlitz geschützt von einem Bollwerk aus Mauern und Türmen. Das Aus- und Ein wurde über die vier Stadttore reguliert. Die Türmer wachten über Gefahren aus der Ferne und über Gefahren im Inneren – vor allem über Brände.

Dann wuchs die Stadt über sich hinaus. Die Stadtmauern wurden eingerissen, die Stadt offen für Einflüsse aller Art. Das brachte Dynamik, Zuwanderung, Wohlstand, aber auch Risiken.

Doch sind die Wächter damit überflüssig geworden? Keineswegs. Wächter und Mahner treten in in der modernen Zeit in neuen Rollen und Berufen auf. Eine klassische Wächterfunktion wird seit gut zweihundert Jahren den Journalisten zugestanden. Sie gelten als Türhüter, deren Aufgabe es ist, Gerüchte und Unwahrheiten gleichsam an den Toren der (Stadt)Gesellschaft abzufangen, abzuklopfen und – bildlich gesehen – im besten Fall nur echte Fakten, also Wahrheiten eintreten zu lassen. Das mag ein bisschen idealisiert klingen. Aber was passiert, wenn wir auch diesen Wächtern ihre Positionen streitig machen wie seinerzeit den Türmern?

Heute sucht jeder seine persönliche Wahrheit. Jeder scheint in seinem eigenen Tunnel unterwegs zu sein und dabei im Geiste durch schöne neue Welten oder apokalyptische Geisterbahnen zu rauschen. Ein babylonischer Wirrwarr, angefeuert von Maschinen, deren einzige Aufgabe es ist, im Internet Unwahrheiten zu verbreiten.

Ohne Wächter aber ist unsere Welt gewissermaßen zum Verrücktwerden.

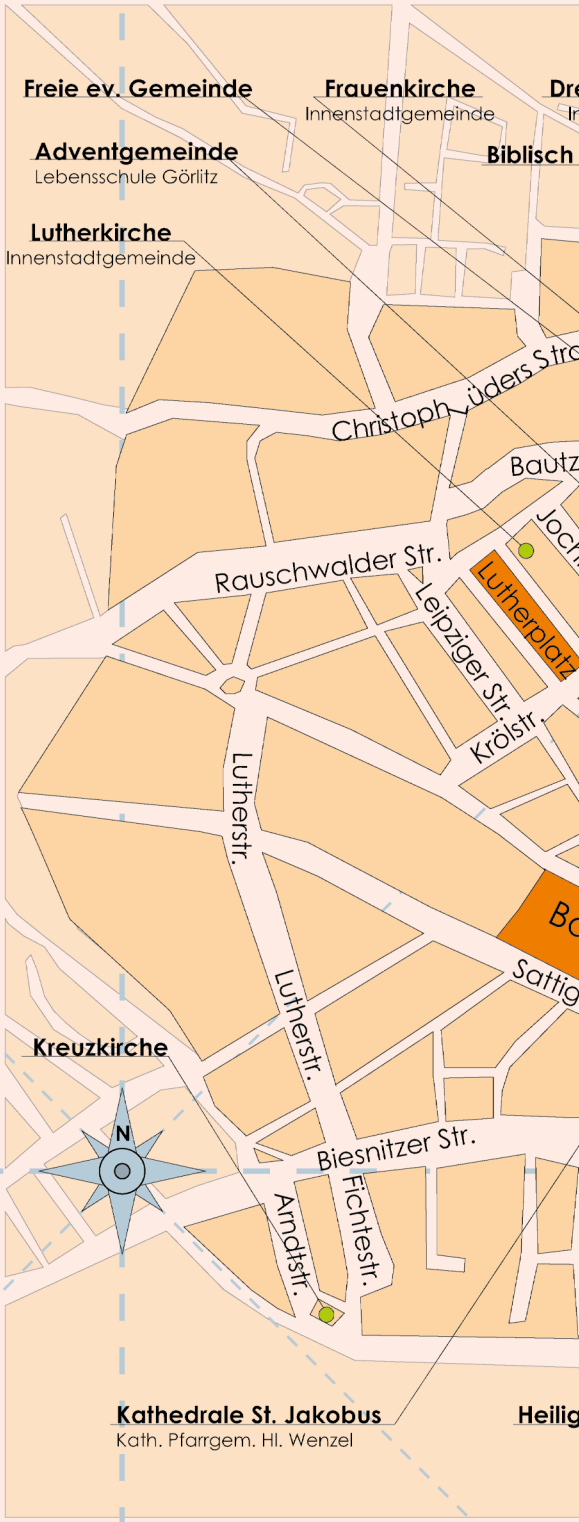
Schauen wir noch einmal auf den Heiligen Bonifatius in der Kirche in Zgorzelec. Er hält das Buch der Wahrheit allen Menschen entgegen, die die Kirche betreten. Es ist eine Einladung an die Gemeinschaft der Menschen: Lasst uns gemeinsam das Wort lesen oder hören. Und lasst uns gemeinsam nachdenken, was sie bedeuten, was sie uns bedeuten. Lasst uns darüber diskutieren



und vielleicht streiten – aber immer unter dem einenden und heilenden Geist dieser Wahrheit zusammenfinden.

So ist dieser Wächter Bonifatius zeitlos wichtig: Vor 1000 Jahren, vor 100 Jahren und heute.

**Frank Seibel**





Vielfaltigkeitskirche  
Innenstadtgemeinde  
ref. Gemeinde

Stadtmision  
Diakonie

Peterskirche  
Innenstadtgemeinde

Caritas

Freie Ev. Oberschule  
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Langenstr.

Peterstr.

Altstadtbrücke

Hlg. Kreuz Kirche  
Kath. Pfarrg. Hl. Wenzel

Obermarkt

Curie Str.

Jugendhaus  
"Wartburg"  
esta e.V.

ener Str.

mannstr.  
Krölstr.

Bismarckstr.

Struvestr.

J.-Wüsten Str.

Postplatz

Schützenstr.

Schützenweg

Stadtbrücke/  
Johannes Paul II.

ahnhof

Berliner Str.

Wilhelms-  
platz

Gartenstr.

Mühlweg

Dietrich-Heise-  
Grundschule  
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Augustastr.

Konsulstr.

Blumenstr.

J.-X.-Molke-Str.

Emmerichstr.

Stiftung Diakonie Sozialwerk Lausitz

Zittauer Str.

Sattigstr.

Ev. Freikirchliche G.

Ldk. Gemeinschaft  
CVJM Schl. Oberl. e.V.

Carl von Ossietzky Str.

Geist Kirche

Apostl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Apostelamt Jesu Christi

## Unterwegs mit dem Görlitzer Nachtwächter

Wer in Görlitz über Wächter, Türme und Glocken berichtet, kommt eigentlich am Görlitzer Nachtwächter nicht vorbei. Meist freitags lädt dieser zum Rundgang über das Altstadtpflaster durch das nächtliche Görlitz ein. Anekdoten aus vergangenen Zeiten über Görlitz und Görlitzer verschaffen dabei Einblicke nicht nur in die Stadtgeschichte. Grund genug, um einmal nachzufragen, was es mit dem Görlitzer Nachtwächter auf sich hat. Und so treffe ich mich an einem grauen Freitagnachmittag im November mit Ulrich Warnatsch, dem Menschen, der sich hinter der Nachtwächterfigur verbirgt.

**NuKlar (NK): Sag mal Uli, seit wann gibt es den Nachtwächter und was waren die Gründe diese historische Figur vor vielen Jahren wieder ins Görlitzer Nachtleben zu bringen?**

Ulrich Warnatsch (UW): Im Sommer 1997 gab es ein gemeinsames Projekt zwischen der Dreifaltigkeitskirche und dem esta e.V. (Evangelische Stadtjugendarbeit). Ziel war, ein touristisches Angebot für Familien zu schaffen. Zuvor hatte ich im Urlaub selbst eine Nachtwächterführung erlebt und konnte mir vorstellen, dass das auch zu Görlitz passt. An sieben Abenden haben wir das dann in unserer Stadt angeboten. Zum Schluss der Woche hatten wir zwischen 30 und 40 Besucher je Runde. Das hat uns bewogen, weiterzumachen. Klar war am Anfang vieles improvisiert. Aber der Nachtwächter hat sich zu einem festen Programmpunkt im Kalender entwickelt. Immer am letzten Freitag im Monat startet die Runde an der Dreifaltigkeitskirche. In der Saison bieten wir zusätzlich einen Samstagstermin an.

**NK: Was unterscheidet die Nachtwächterrunde von anderen Stadtführungen, was würdest du als Alleinstellungsmerkmal hervorheben?**

UW: Nicht unbedingt die Uhrzeit oder die gewandete Führung. Mein Anliegen ist, den Besuchern zu zeigen, was Christen in der Stadtgeschichte bewegt haben, aus welcher Motivation heraus sie gehandelt haben. Natürlich versuche ich einen Bezug zur Bibel herzustellen und da gibt es ja reichlich Anknüpfungspunkte in der Stadt. Nur zwei Beispiele: Das Biblische Haus oder das Heilige Grab. Und die Einnahmen der Nachtwächterführung kommen der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus „Wartburg“ zu gute.

**NK: Wenn man weiter ins Land schaut, bist du da allein als Nachtwächter unterwegs oder gibt es da ähnliche Projekte in anderen Städten?**

UW: Keinesfalls. Anfang der 2000er Jahre hat sich die „Deutsche Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“ als Verein gegründet. Mittlerweile sind da über 200 Frauen und Männer mit dabei. Und nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich. Wir treffen uns zum Jahrestreffen und zu verschiedenen Regionaltreffen, um uns auszutauschen und unser Anliegen, Überliefertes zu bewahren, traditionelles Brauchtum zu pflegen und Geschichte weiterzugeben, zu vertiefen.

**NK: Wenn du schon so lang im Geschäft bist, gibt es da Unterschiede über die Jahre hinweg, was das Publikum bei den Führungen anbetrifft?**

UW: Eigentlich gar nicht so stark, wie man vielleicht vermutet. Konstant gibt es zwei Arten von Gruppen. Einmal die festen

Gruppen, die zum Beispiel im Rahmen einer Feier kommen und dann die Gruppen der öffentlichen Führungen, bei denen sich nicht alle Teilnehmer vorher kennen. Alle vereint, egal ob Kinder oder Erwachsene, das Interesse, Geschichten zu hören. Spätestens nach der 2. Station ist klar, dass es hier kein großes Tamtam gibt, sondern Geschichten erzählt werden. Geschichten erzählt zu bekommen fasziniert fast alle Menschen. So ist es kein Wunder, dass die Besucher dann gespannt zuhören.

## **NK: Was hat sich über die Jahre an der Nachtwächterfigur geändert?**

UW: Sie ist älter geworden... Nein mal im Ernst, eigentlich nicht viel. Vor ein paar Jahren ist das Hornblasen dazugekommen, um den historischen Charakter des Nachtwächters noch besser zu unterstreichen. Teilweise gibt es neue Geschichten. Und die Runden sind nicht immer gleich. Bei festen Gruppen gibt es z.B. andere Treffpunkte und Ziele, z. B. anhängig vom Hotel kann ich da individuell reagieren. Die Führung lebt von ruhigen, dunklen Straßen. Wenn z.B. auf dem Untermarkt eine Veranstaltung ist, muss der Nachtwächter da nicht hin. Das funktioniert nicht. Aber zum Glück kann ich in Görlitz ausweichen, es gibt da immer eine Alternativroute.

## **NK: Wie kommt der Besucher zur Nachtwächterführung?**

UW: Wir haben ja unsere öffentliche Führung immer am letzten Freitag im Monat, wie schon gesagt in der Saison auch samstags. Da kann man vorher Karten erwerben. Aber auch unmittelbar vor der Führung gibt es noch Karten. Spannend ist für mich bei öffentlichen Führungen, wie viele Leute tatsächlich mit dabei sind. Von 2 Per-

sonen im Januar bis zu über 70 Leuten im Sommer kann da alles passieren. Und natürlich ist der Nachtwächter auch für feste Gruppen individuell buchbar.

## **NK: Vielen Dank für das nette Gespräch! NuKlar wünscht immer wieder neue Entdeckungen in unserer Stadt.**

Für das NuKlar stellte Micha Seifert die Fragen.

[www.nachtwaechter-gilde.de](http://www.nachtwaechter-gilde.de)  
esta e.V. - Nachtwächter

Görlitz - Görlitzer Nachtwächter



## Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

### Dezember

#### 3.12. Rorate messe im Advent

5.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 4.12. Rorate messe im Advent

6.00 Uhr St. Hedwig

#### 4.12. 8Zylinder auf dem Christkindelmarkt

18.30 Uhr Untermarkt

#### 5.12. Hl. Messe um Geistliche Berufe

18.00 Uhr St. Jakobus

#### 6.12. Rorate messe im Advent, 6.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 7.12. Puppentheater „Die Froschkönigin“

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

#### 8.12. Gottesdienst zum 2. Advent mit dem Posaunenchor Frauenkirche

10.00 Uhr Krypta der Peterskirche

#### 8.12. Puppentheater „Die Froschkönigin“

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

#### 8.12. Adventscafé für Jedermann

15.00 Uhr, Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Bismarckstr.15

#### 9.12. Seniorenstunde

Vis á Vis, Bismarckstr.19

#### 10.12. Rorate messe im Advent

5.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 10.12. Gesprächskreis „surprise“

20.00 Uhr LKG, Gartenstraße 7

#### 11.12. Rorate messe im Advent

6.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 11.12. 8Zylinder im Ständehaus

16.45 Uhr Ständehaus, Dr. Kahlbaum Allee 31

#### 12.12. Rorate messe im Advent

18.00 Uhr St. Jakobus

#### 13.12. Rorate messe im Advent

6.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 15.12., 20. Deutsch-Paulsdorfer Krippenspiel „und Friede den Menschen auf Erden“

14.30 und 16.30 Uhr Dorfmuseum Markersdorf

#### 16.12. Päckchenpacken für Heilig-Abend-Aktion

19.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

#### 17.12. Rorate messe im Advent

5.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 18.12. Rorate messe im Advent

6.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 18.12. Ökumenischer Bibelkreis

19.30 Uhr Hl. Grab

#### 20.12. Rorate messe im Advent

6.00 Uhr Hl. Kreuz

#### 19.12. Rorate messe im Advent

18.00 Uhr St Jakobus

#### 20.12. Nachtwächterführung

21.00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

#### 21.12., 20. Deutsch-Paulsdorfer Krippenspiel „und Friede den Menschen auf Erden“

Zur 20. Aufführung lädt Beatrix Rudolf mit ihrem Team auch im Advent 2024 zum Krippenspiel in das Dorfmuseum Markersdorf ein. Jahr für Jahr entsteht eine neue Geschichte um die Geburt des Jesuskindes. Jahr für Jahr finden sich Erwachsene und Kinder, um diese Geschichte einzustudieren und zu verinnerlichen. Die Freude dafür

merkt man ihnen bei den jeweils fünf Aufführungen an. Längst sind nicht alle Mitspieler mit dem christlichen Glauben vertraut und geben sich dennoch voll hinein.

Ebenso geht es den vielen Zuschauern, die das Krippenspiel keinesfalls verpassen wollen und nach Markersdorf pilgern. Vielleicht nehmen auch sie ein Stück der Frohen Botschaft mit nachhause.

Auf Eintritt wird verzichtet - Spenden hingegen sind sehr willkommen. Allein im letzten Jahr kamen 2000 € zusammen. Zufrieden und stolz bringt Beatrix Rudolf diese Spenden auch Jahr für Jahr zur Caritassozialstation auf den Wilhelmplatz. Dort wird das Geld für bedürftige Familien und Alleinerziehende eingesetzt, von einem nötigen Möbelstück, über Kinderwagen bis zur Unterstützung der Heizungskosten.

Vergelt's Gott Frau Rudolf und ihrem tollen Team in Deutsch-Paulsdorf.

16.30 Uhr Dorfmuseum Markersdorf

**22.12., 20. Deutsch-Paulsdorfer Krippenspiel „und Friede den Menschen auf Erden“**

14.30 und 16.30 Uhr Dorfmuseum Markersdorf

**24.12. Christvesper mit Krippenspiel**

15.00 Uhr, Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Bismarckstr.15

**24.12. Christvesper mit dem Posaunenchor Frauenkirche**

15.00 Uhr Frauenkirche

**24.12. Krippenandacht**

16.00 Uhr St. Jakobus

**24.12. Bethlehem im Bahnhof**

17.30 Uhr in der Bahnhofshalle

**24.12. Weihnachtsstube in der Stadtmission**

16.00 bis 20.00 Uhr, Langenstraße 43, Anmeldung bis 20.12. unter 03581 876666

**24.12. Christvesper mit einem Quartett aus dem Posaunenchor Frauenkirche**

17.00 Uhr Kreuzkirche

**24.12. Christnacht**

20.00 Uhr St. Hedwig

**24.12. Heilig-Abend-Aktion**

21.00 Uhr Treff am Jugendhaus „Wartburg“

**24.12. Christnacht mit Domchor und Orchester**  
22.00 Uhr St. Jakobus

**24.12. Christnacht in polnischer Sprache**  
24.00 Uhr Hl. Kreuz

**25.12. Hirtenmesse**

9.00 Uhr St. Jakobus

**25.12. Weihnachtshochamt mit Domchor und Orchester**

11.00 Uhr Hl. Kreuz

**27.12.-30.12. Freizeit „zwischen den Jahren“**

CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm, Infos und Anmeldung unter [www.cvjm-schlesien.de](http://www.cvjm-schlesien.de)

Wir laden Sie herzlich ein am

## HEILIGABEND



Alle, die an diesem Abend allein sind und Gesellschaft wünschen, sind von **16:00 – 20:00 Uhr** willkommen!  
Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.  
Langenstraße 43

Anmeldungen bis 20. Dezember 2024,  
Tel. 03581/ 87 66 66



### 28.12.24 bis 4.1.25 Silvesterfreizeit im Erzgebirge

Christliches Bildungszentrum Oelsnitz, Infos und Anmeldung unter [www.cvj-m-schlesien.de](http://www.cvj-m-schlesien.de)

29.12. Pontifikalamt; zentraler Gottesdienst für die ganze Gemeinde anlässlich der Eröffnung des Heiligen Jahres 2025 mit Domchor und Orchester  
10.00 Uhr St. Jakobus

30.12.24 bis 1.1.25 Silvester-Freizeit  
CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm, Infos und Anmeldung unter [www.cvj-m-schlesien.de](http://www.cvj-m-schlesien.de)

31.12. Jahresschlussandacht  
17.00 Uhr St. Jakobus

31.12. Jahresschlussandacht  
16.00 Uhr Hl. Kreuz

31.12. Jahresschlussandacht  
17:00 Uhr St. Hedwig

## Januar

2.1. Hl. Messe um Geistliche Berufe  
18.00 Uhr St. Jakobus

### 4.1. Blech:Werk:WEIH-NACHT

18.00 Uhr Kreuzkirche, Weihnachtsandacht im Kerzenschein mit schöner Blechmusik

### 4.1. Deutsch-polnisches Weihnachtssingen im Pfarrhaus Hl. Kreuz

### 5.1. Sternsingergottesdienst

10.00 Uhr St. Jakobus

### 7.1. Gesprächskreis „surprise“

20.00 Uhr LKG, Gartenstraße 7

### 9.1. „Essen & mehr“ ... ein gehaltvoller Abend für Frauen jeden Alters

19.00 Uhr Vis á Vis, Bismarckstr. 19, Themenabend zur Jahreslosung

### 13.1. Seniorenstunde

Vis á Vis, Bismarckstr.19

### Allianzgebetswoche „Miteinander Hoffnung leben“

### 13.1. „Hoffnung für die Welt“

19.30 Uhr LKG, Gartenstraße 7

### 14.1. „Hoffnung für den Nächsten“

19.30 Uhr Hoffnungskirche, Von-Rodewitz-Weg 3

### 15.1. „Hoffnung verbreiten“

17.30 Uhr G22, Windmühlenweg 22

19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

### 16.1. „Hoffnung schöpfen“

19.30 Uhr Baptistengemeinde, Bismarckstraße 15, mit Johannes Gerloff

### 17.1. „Hoffnung erleben“

19.30 Uhr Jugendgottesdienst Jugendhaus „Wartburg“, J.- Wüsten Str. 21

### 18.1. „Hoffnung bewahren“

19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

### 19.1. „Hoffnung bringt ans Ziel“

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst mit Bernd Siggelkow, Jugendhaus „Wartburg“

### 19.1. Gottesdienst für alle Neuzugezogenen

10.00 Uhr St. Jakobus mit anssl. Begegnung im Klemens-Neumann-Heim

### 21.1. Gesprächskreis „surprise“

20.00 Uhr LKG, Gartenstraße 7

### 26.1. CVJM-Familienportnachmittag

14.30 Uhr Turnhalle BSZ Görlitz

## Februar

### 2.2. Familiengottesdienst mit Kerzenweihe

10.00 Uhr St. Jakobus

**6.2. Hl. Messe um Geistliche Berufe**  
18.00 Uhr St. Jakobus

**8./9.2. JUGEND:Mischt:MIT**  
Fölschaal, Jakobstraße 24;  
Startschuss zum Jahr der Teamer/Teamerinnen im Posaundienst mit Mara Schäfer und den Landesposaunenwarten Christian Syperek und Michael Knake. Wir wollen von euch lernen! Zeigt uns eure Social-Media-Künste und wir entwickeln gemeinsam eine Strategie für die Posaunenchoräle! Im Gegenzug zeigen wir euch, wie ihr am besten eure Instrumentenkenntnisse weitergebt. Für Jugendliche von 13-23 Jahren

**10.2. Seniorenstunde**  
Vis á Vis, Bismarckstr. 19

**11.2. Welttag der Kranken**  
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Jakobus anschl. Kaffeetrinken im Klemens-Neumann-Heim

**11.2. Gesprächskreis „surprise“**  
20 Uhr LKG, Gartenstr. 7

**13.2. „Essen & mehr“ ... ein gehaltvoller Abend für Frauen jeden Alters**  
19.00 Uhr Vis á Vis, Bismarckstr. 19, „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

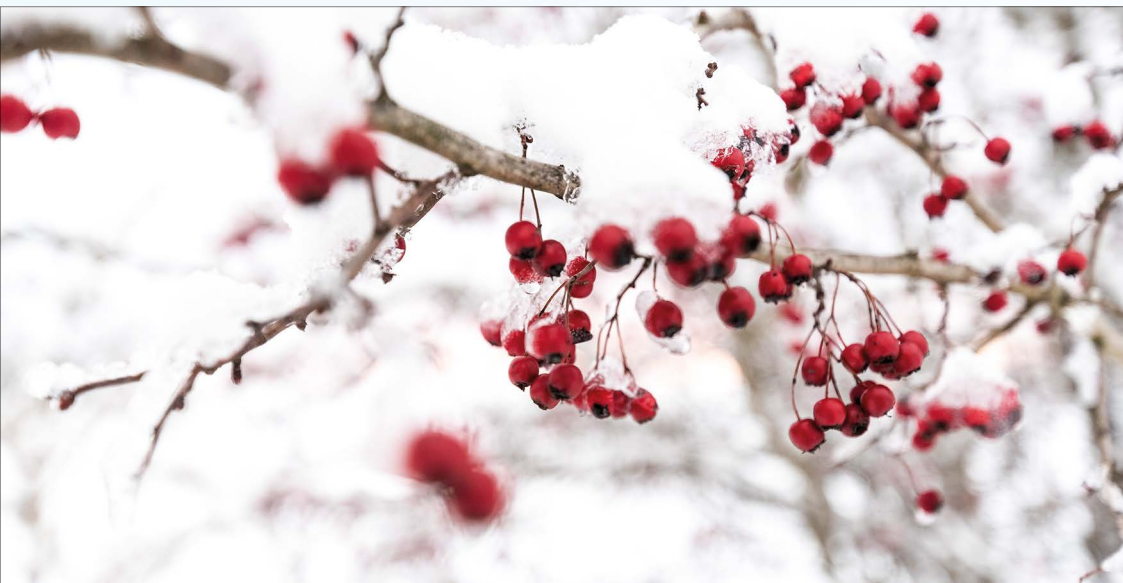
**15.2. Puppentheater für Familien**  
15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

**16.2. Gottesdienst mit dem Posaunenchor Frauenkirche**  
10 Uhr Krypta Peterskirche

**16.2. Puppentheater für Familien**  
15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

**24. bis 28.2. Kinderferientage in der Kellerkirche**  
jeweils ab 10 Uhr, Jugendhaus „Wartburg“

**25.2. Gesprächskreis „surprise“**  
20 Uhr LKG, Gartenstr. 7



## **Adventgemeinde Görlitz**

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz  
Pastor Stefan Gelke, 03581/40 28 88  
Stefan.Gelke@adventisten.de  
www.sta-lausitz.net  
Gottesdienst: samstags, 10 Uhr, zeitgleich  
Kindergottesdienst

## **Kirche Apostelamt Jesu Christi**

Gemeindezentrum Görlitz  
Moltkestr. 36, 02826 Görlitz, 03581/73 97 23  
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

## **Apostolische Gemeinschaft e.V.,**

Gemeinde Görlitz  
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz  
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis  
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de  
Ansprechpartner in Görlitz:  
Klaus-Peter Pohl, klaus-peter-pohl@web.de  
Gottfried Winter, hrg-winter@gmx.de  
Gottesdienst: jeden 1. Sonntag im  
Monat, 9,30 Uhr

## **Bibelmobil e.V.**

Langenstr. 43 (Stadtmission), 02826 Görlitz  
www.bibelmobil.de  
Team: Stephan Naumann, 0171/537 15 71  
St.Naumann@BIBELMOBIL.de  
Andreas Schmidt, 0175/155 05 50  
A.Schmidt@BIBELMOBIL.de

## **Biblisch Reformierte Gemeinde in Görlitz und**

**Zgorzelec** (Biblijnie Reformowany Kościół w  
Görlitz i Zgorzelcu)  
Assoziierte Gemeinde des Gemeinde-  
und Missionswerks Arche Hamburg  
Heilige-Grab-Straße 8, 02826 Görlitz  
Pastor: Petrus Snoeijer  
info@biblisch-reformiert.org  
www.biblisch-reformiert.org  
Gottesdienste: sonntags 10 Uhr.  
Jeder Gottesdienst ist vollständig zweispra-  
chig: D-PL

## **Caritas-Region Görlitz**

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz  
Tel. 03581/42 00 21 / Fax 03581/42 00 29  
schuldnberatung@caritasgoerlitz.de  
www.caritasgoerlitz.de

## **Christlicher Hospizdienst Görlitz**

Mühlweg 3, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/48 00 34, Fax: 03581/48 00 40  
Mobil: 0172/35 66 77  
info@hospizdienst-goerlitz.de  
www.hospizdienst-goerlitz.de

## **CVJM Görlitz e.V.**

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz  
Vorsitzender: Mirko Simmack  
03581/64 90 727 www.cvjm-goerlitz.de  
KidsSport & KidsVolleyball immer mittwochs  
16-17.30 Uhr, Schenkendorff Turnhalle, Hugo-  
Keller-Str. 15

## **CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz**

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz  
03581/400 972 www.cvjm-schlesien.de

## **Evangelische Christuskirchengemeinde Gör- litz-Rauschwalde**

Paul-Taubadel-Str. 05  
Öffnungszeiten Gemeindebüro:  
Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr  
Tel: 03581/43 89 731 / Fax: 03581/43 89 732  
buero@christuskirche-goerlitz.de  
Pfarrer Wittig, Sprechzeiten: Mo 15-16 Uhr  
03581/43 89 433  
Gottesdienst und Kindergottesdienst:  
sonntags, 10 Uhr, Evangelische Christuskirche  
Diesterwegplatz

## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz  
Ansprechpartnerin: Kathleen Siekierka  
0174/34 27 137 / info@baptisten-goerlitz.de  
Am 1. Sonntag des Monats: „Teilen & Verwei-  
len“ (gemeinsames Mittagessen)  
Sprachtreff für Menschen mit Migrations-  
hintergrund  
immer montags (außer Feiertage und Ferien)  
18.00 Uhr im Vis à Vis, Bismarckstr. 19

## **Evangelische Hoffnungskirche Königshufen**

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz  
Tel: 03581/31 74 63 / Fax: 03581/76 60 64  
Hoffnungskirche-GR@web.de  
Pfarrer Frank Hirschmann, 03581/87 89 97  
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr  
Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 17.30 Uhr  
Kindertreff für Kinder mit Eltern/Großeltern

## **Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz**

Martin Moller-Haus  
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz  
Pfrn. Dörte Paul / Pfr. Dr. Matthias Paul  
03581/ 42 87 005  
D.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info  
M.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info  
Gottesdienste: sonntags 9.30 Uhr Lutherkir-  
che, sonntags, 10 Uhr, Peterskirche  
Ev.-polnischer Gottesdienst (14 tägig) sonn-  
tags 13.30 Uhr, Krypta d. Peterskirche  
Büro Offene Kirchen / Veranstaltungsma-  
nagement Pfr. Dr. Matthias Paul,

Stephanie Nix, Antje Hüttig  
st.nix@innenstadtgemeinde-goerlitz.info  
antje.huettig@gemeinsam.ekbo.de

### **Evangelische Klinikseelsorge am Städtischen Klinikum**

Girbigsdorfer Str. 1-3 02828 Görlitz  
PfarrerIn Antje Kruse, 03581/37 11 13  
Gottesdienst: 1. Mi. d. Monats 18:30 Uhr  
jeden Donnerstag Taize-Andacht 19 Uhr

### **Evangelische Kreuzkirchengemeinde**

Görlitz Südstadt und Biesnitz  
Pfarramt im Paul-Gerhardt-Haus:  
An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/40 20 81 / Fax: 03581/ 66 79 41  
pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de  
www.kreuzkirche-goerlitz.de  
Kreuzkirche und Konfirmandensaal:  
Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz  
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr  
Pfarrer: Jörg Michel / 035829-663156  
Sprechzeiten im Kirchenbüro (Frau Katrin Wilke): Dienstag: 10-13 Uhr, Mittwoch: 15-16 Uhr

### **Evangelisch-lutherische (altluth.)**

#### **Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)**

Heilig-Geist-Kirche  
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz  
Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz  
c/o Pfr. B. Rehr, Hauptstraße 52  
02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf  
Tel.: 035932 / 3 11 81 / weigersdorf@selk.de  
www.lutherische-kirche-goerlitz.de  
Gottesdienste: in der Regel sonn- und feiertags, 9.30 Uhr (Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ beachten!)

### **Evangelisch-Methodistische Gemeinde**

Hauskreis: freitags 1x monatlich, 16 Uhr  
in der Hoffnungskirche Königshufen  
Infos und Kontakt: Christiane Mehlhorn  
(Pastorin) christiane.mehlhorn@emk.de  
0351/31206452

### **Evangelisch-Reformierte Gemeinde**

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz  
03581/40 12 75  
info@ev-reformiert-goerlitz.de  
www.ev-reformiert-goerlitz.de  
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz  
Gefangenenseelsorger  
Blumenstr. 58, 02826 Görlitz  
03581/40 12 75  
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der  
Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergottesdienst, Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden

### **Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.**

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85  
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

### **Evangelische Versöhnungskirchengemeinde**

**Görlitz** Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel / Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth  
Evangelisches Pfarramt  
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz  
Tel: 03581/76 56 90 / Fax: 03581/ 70 49 541  
www.versoehnung-goerlitz.de  
postfach@versoehnungskirchengemeinde-goerlitz.de  
Pfarrer: Ulrich Wollstadt / Jan Mävers  
Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr  
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)  
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr  
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)  
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

### **Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)**

Bautzner Str. 7  
Pastor: Eugen Böhler, 03581/87 80 89  
eugen.boehler@feg.de  
Gottesdienst: 11 Uhr im TIVOLI, Dr. Kahlbaum-Allee-14 mit Kindergottesdienst und integriertem Eltern-Kind-Raum  
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

### **Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V. mit 3 Einrichtungen - www.ev-schule.de:**

Freie Evangelische Oberschule Görlitz  
Jacob-Böhme-Straße1, 02826 Görlitz  
oberschule@ev-schule.de, 03581 7250060

Dietrich-Heise-Schule  
Freie evangelische Grundschule Görlitz  
Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz  
grundschule@ev-schule.de, 03581/6490981

Hort der Dietrich-Heise-Schule  
Otto-Müller-Str. 1, 02826 Görlitz  
hort@ev-schule.de, 03581/879926

### **Glaubenswerk G22 - Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.**

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz  
03581/31 63 62

## **KALEB e.V. Kooperative Arbeit Leben ehrfürchtig bewahren**

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes und -schutzes des Menschen. Familie Christiane und Martin Eichler, Pontestr. 21, 02826 Görlitz, nach Terminabsprache: 03581/ 30 54 56 - 0173/39 04 254 E-Mail: martin.eichler@arcor.de www.familie-eichler-gr.de/kaleb.html

## **Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel**

Struvestr. 19, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/ 40 67 30 / Fax: 03581/ 64 39 58  
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de  
Pfarrer: Roland Elsner  
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM  
Kaplan: Markus Winzer  
Gottesdienste:  
• Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestr. 19  
sonntags 10.30 und 18.30 Uhr /  
12.30 Uhr Gottesdienst in Polnisch  
• Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus,  
An den Neißwiesen 91  
samstags, 18 Uhr Heilige Messe  
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr  
• Filialkirche St. Anna, Reichenbach  
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe  
• Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 51  
sonntags, 10.30 Uhr Hl. Messe  
• Kathedrale St. Jakobus, sonntags, 8 Uhr  
(Kapitelsamt), 10 Uhr Hl. Messe  
Eucharistische Anbetung:  
montags n. der Abendmesse 18:45 Uhr  
jeweils mittwochs um 18 Uhr am Dicken Turm  
öffentliches Rosenkranzgebet  
dienstags ab 9.00 Uhr Krabbel- und Elterntreff...  
im Klemens-Neumann-Heim an der Jakobus-  
kirche

## **Katholische Krankenhauseelsorge**

• **Malteserkrankenhaus St. Carolus**  
Carolusstr. 212, 02827 Görlitz  
Herr Bernd Schmuck, 03581/72 15 31  
• **Städtisches Klinikum**  
Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz  
Ingrid Schmidt, 03581/ 37 11 13  
Gottesdienst 1x im Monat samstags 10 Uhr

## **Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz**

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz, 0157 7888 7111  
tobias.rolof@gmx.de, Gemeinschaftspastor:  
Veit-Sebastian Dietrich  
Sohrstr. 16, 02826 Görlitz  
vs.dietrich@googlemail.com  
www.lkggoerlitz.de  
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30  
(1.So um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

## **Lebenshof gGmbH & Produktionsschule**

Neißealstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf  
Tel: 03581/31 36 51 / Fax: 03581/36 79 59  
info@lebenshof.com / www.lebenshof.com

## **Lebensschule Görlitz**

Advent-Wohlfahrtswerk e.V., Helferkreis „Hand und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz  
Kontakt: Heike Gelke, 03581/40 28 88  
info@lebensschule-goerlitz.de  
www.lebensschule-goerlitz.de

## **Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz**

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, 03581/4 80 00

## **Selbsthilfegruppe „Wolkenschieber“**

Angebot für Menschen mit psych. Erkrankungen  
dienstags 15.30-17 Uhr, Vis á Vis-Bismarckstr. 19  
Frank Zorn, 0159/ 065 717 98, frazo@online.de

## **Sozialstation St. Hedwig**

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz  
Tel: 03581/47 13 22 / Fax: 03581/47 13 30

## **Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz**

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/ 38 750 / Fax: 03581/38 75 24  
www.dsw-lausitz.de  
willkommen@dsw-lausitz.de

## **CSN - Christliches Studentennetzwerk Görlitz**

Ein Netzwerk für Studenten und andere junge Erwachsene in Görlitz, SMD-Freundesgruppe  
Treff: dienstags (alle 2 Wochen), 19.30 Uhr  
Calvary-Chapel-Gemeinde, Parkstr. 3  
csngoerlitz@gmx.de

## **Telefonseelsorge**

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222  
www.telefonseelsorge.de

## **Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.**

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz  
Tel: 03581/ 31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85  
kontakt@jugendhaus-wartburg.de  
www.jugendhaus-wartburg.de

## **Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.**

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Beherbung,  
Teekeller, Suppenküche, -mobil, Kleiderkammer,  
Duschmöglichkeit für Obdachlose  
Leiter: Diakon Karsten Mierig, Tel.:  
03581/876666; Fax: 03581 876677; info@stadt-  
mission-goerlitz.de  
Bahnhofsmision, Sattigstr.  
Leiterin: Sabina Breden, Tel.: 03581/ 402870;  
Goerlitz@Bahnhofsmision.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz  
c/o esta e.V.  
Johannes-Wüsten-Str.21  
02826 Görlitz  
Tel. 0 35 81 31 61 50

Find us on

Bankverbindung  
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto  
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12  
BIC: GENODED1DKD

### Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

### Anzeigenaufnahme

Email an [presse@estae.v.de](mailto:presse@estae.v.de)

**Ansprechpartner/ V.i.S.d.P.** Heiner Seibt

[heiner.seibt@web.de](mailto:heiner.seibt@web.de)

**Redaktionskreis** Thomas Brendel, Stefan Gelke, Gabi Kretschmer, Micha Seifert

**Gestaltung** Andreas Schade

**Druck** Gustav Winter GmbH

**Fotos** privat

**Redaktionschluss der nächsten Ausgabe**

23.01.25

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

## Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementpreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

### Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

### Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

### Christen für Görlitz

c/o esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str.21

02826 Görlitz

Aufeinander zugehen  
mit Achtsamkeit und Wertschätzung,  
füreinander da sein.  
Das verbindet und bewegt uns  
nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen  
allen frohe Fest-Tage!



Am Flugplatz 23 ▪ Tel.: 03581 - 38570



## Trägerverein Jugendhaus "Wartburg" e.V.

- ein großer Saal mit Bühne, Flügel und Lichtanlage
- drei kleinere Säle mit moderner Tagungstechnik
- Übernachtungsmöglichkeiten



Joh.-Wüsten-Str.21 Fon 03581 316 150  
02826 Görlitz FAX 03581 306 885  
[kontakt@jugendhaus-wartburg.de](mailto:kontakt@jugendhaus-wartburg.de)